

Bedienungsanleitung

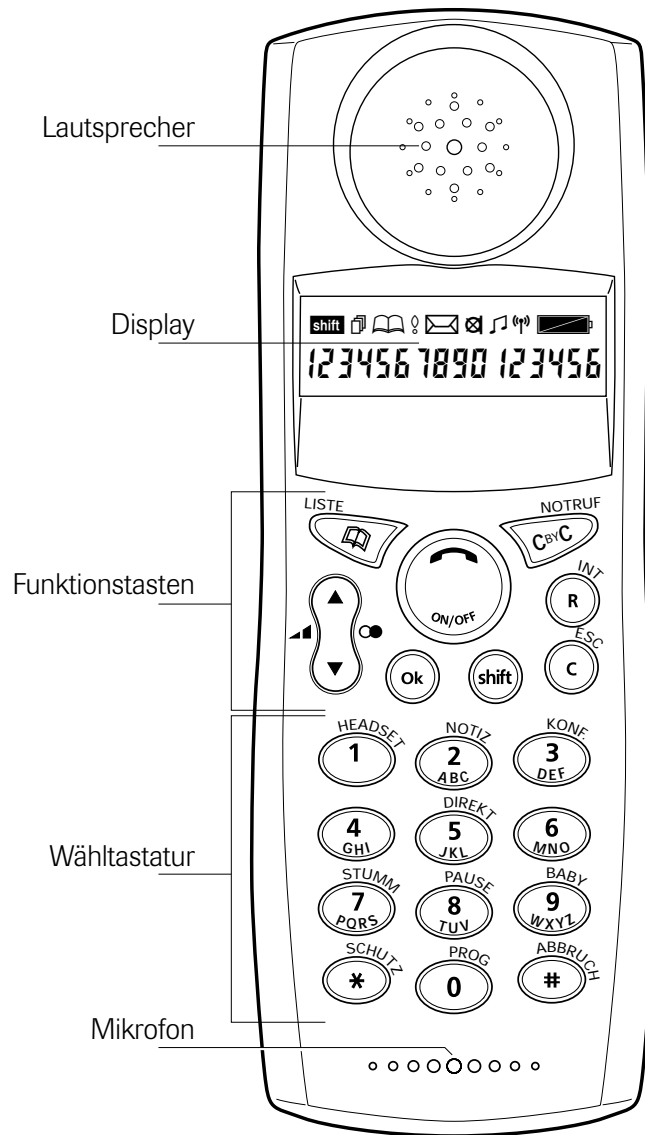
Lokale Funktionen
des Mobilteils

tiptel DECTLINE S



tiptel

Mobilteil



Die Leistung im Überblick

- Headset-Anschluß
- Nachrüstbarer Vibrationsalarm
- Einfachwahl / Blockwahl
- Verkettung von Rufnummern aus Telefonbuch, Wahlwiederholung, Anrufliste, manuelle Wahl
- Preselection- / Call-by-call-Unterstützung
- Telefonbuch mit 20 Einträgen á 30 Zeichen
- Anrufliste: 20 Einträge
- Wahlwiederholung der letzten 10 Rufnummern
- Schutz vor unbefugter Benutzung durch Vollsperrung
- Notruffunktion
- Einstellbare Hörerlautstärke
- Mikrofon-Stummschaltung
- Tastatursperre
- Schaltbarer Tastenklick
- Tonrufmelodie / -lautstärke mehrstufig einstellbar
- Notizbuchfunktion
- Betrieb eines Mobilteils an bis zu 4 Basen (Multiaccess)
- Unterstützung der T-Net-Funktionen

Inhalt

1	Einleitung	6
2	Sicherheitshinweise	8
2.1	Inbetriebnahme	8
2.2	Betrieb mit Headset	9
2.3	Akkus einlegen	10
2.4	Akkuladung und Akkubehandlung	11
3	Zubehör	13
3.1	Headset	13
3.2	Vibrationsalarm	14
3.3	Ladeschale	15
3.4	Gürtelclip	15
4	Allgemeines	16
4.1	Zu dieser Bedienungsanleitung	16
4.2	Lieferumfang	17
4.3	Bedienelemente und Anzeigen	18
4.3.1	Tastatur	18
4.3.2	Display	20
4.3.3	Ärztliche Anweisung (nach Ladung im Ladegerät)	20
4.3.4	Die verschiedenen Speicher	21
4.3.5	Töne	24
4.3.6	Auslieferungszustand	25

4.4	Ziffern- und Zeicheneingabe, Editieren	25
5	Telefonieren	27
5.1	Gehendes Gespräch	28
5.1.1	W	
5.1.2	Interngespräch	29
5.1.3	Wahlvorbereitung	29
5.1.4	Verwenden einer gespeicherten Rufnummer (Anrufliste, Telefonbuch, Wahlwiederholung)	31
5.1.5	Verketteten von Rufnummern	32
5.1.6	Wählen mit Netzbetreibervorwahl	34
5.1.7	Wählen der Notrufnummern	36
5.1.8	Direktruf	37
5.2	Kommendes Gespräch	37
5.2.1	Externer Ruf	38
5.2.2	Interner Ruf	39
5.3	Betrieb mit Headset	39
5.3.1	Headset-Anzeige ein-/ausschalten	39
5.3.2	Eintreffender Ruf	40
5.4	Während eines Gesprächs	41
5.4.1	Einstellen der Hörerlautstärke	41
5.4.2	Mikrofon ein- / ausschalten (Stummschaltung)	41
5.4.3	Notizbuchfunktion	42
5.5	Babyphone ein- / ausschalten	42
5.6	Direktruf ein- / ausschalten	44

5.7	Weitere Funktionen	45	6.11.1		
5.7.1	Mobilteil ausschalten	45	6.11.2	Zurücksetzen des Mobilteils in den Auslieferungszustand	65
5.7.2	Tastenschutz ein- / ausschalten	46			
5.7.3	Telefonieren mit eingeschalteter Vollsperr	47	6.12	Tastenklick ein- / ausschalten	66
6	Programmieren	49	6.13	Telefonbuch	66
6.1	Akkutyp einstellen	50	6.13.1	Neue Einträge einspeichern	67
6.2	Anrufliste	51	6.13.2	Einträge bearbeiten / löschen	68
6.2.1	Anrufliste umschalten (Mobilteil / Basis)	51	6.14	Tonruf: Melodie und Lautstärke	70
6.2.2	Einträge löschen	52	6.15	Zeichen Vibrationsalarm-Betrieb ein-/ ausschalten	71
6.3	Babyphone: Empfindlichkeit einstellen	53	6.15.1	Vibrationsalarm-Betrieb einschalten	72
6.4	Basis auswählen	54	6.15.2	Vibrationsalarm-Betrieb ausschalten	72
6.5	Direktrufnummer programmieren	55	6.16	Vollsperr ein- / ausschalten	72
6.6	Löschen der Hörverstärker- Grundeinstellung	56	7	Problembehebung	74
6.7	Mobilteil einbuchen	57	7.1	Garantiebedingungen	74
6.8	Netzbetreibervorwahl	58	7.2	Funktionsstörungen	75
6.8.1	Netzbetreibervorwahlen speichern	60	8	Anhang	76
6.8.2	Festeingestellte Netzbetreibervorwahl programmieren	61	8.1	Zulassung und	
6.9	Notrufnummern markieren	61	8.2	Technische Daten	79
6.10	PIN ändern	62	8.3	Reinigung und Pflege	79
6.11	Resetfunktion	64	8.4	Liste der Kennzahlen	80
			8.5	Stichwortverzeichnis	81

1 Einleitung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
mit dem Erwerb eines Telefons aus der DECTLINE-Familie haben Sie sich für ein leistungsfähiges schnurloses Telefon entschieden. Es ist mit der neuesten DECTLINE-Familientechnologie ausgestattet und verfügt über diverse Komfortfunktionen.

Bevor Sie Ihr Mobilteil benutzen können, müssen Sie es an einer Basis einbuchen (s. „5.7 Mobilteil einbuchen“).

Durch den GAP-Standard ist es möglich, Ihr Mobilteil an der GAP-Basis eines anderen Herstellers zu betreiben.

Die volle Leistungsfähigkeit des Mobilteils können Sie aber nur beim Betrieb an einer Basisstation der tiptel jedem Fall sollten Sie die jeweilige Bedienungsanleitung des Herstellers der Basisstation zu Rate ziehen.

Die Sprache wird nach der im DECT-Standard verankerten Form verschlüsselt; dies bietet einen wirkungsvollen Schutz gegen das Abhören des Sprechfunkverkehrs mittels Breitbandempfängern (Scannern) durch Dritte.

In Verbindung mit Hörgeräten kann es zu Einschränkungen durch Nebengeräusche kommen.

Da die Übermittlung der Sprache zwischen Mobilteil und Basis auf dem Funkwege erfolgt und

Funkverbindungen bekanntermaßen sehr stark umgebungsabhängig sind, ist nicht auszuschließen, daß eine Verbindung nicht immer und unter allen Umständen aufgebaut werden kann; Sie sollten daher bei unentbehrlicher Kommunikation (z. B. medizinischer Notfall) nie ausschließlich auf schnurlose Telefone vertrauen.

2 Sicherheitshinweise

2.1 Inbetriebnahme

Aufstellort

Bei der Standortauswahl für die Ladestation (Zubehör) des Mobilteils DECTLINE S sollten Sie folgendes beachten:

- Vermeiden Sie die unmittelbare Nähe zu CD-Spielern, Videorecordern, Fernsehgeräten, Computern und Mikrowellengeräten. Des weiteren sollte die Nähe von Satellitenreceivern und Anrufbeantwortern vermieden werden, da es zu Störungen kommen kann.
- Vermeiden Sie die Aufstellung an Orten mit starker Staub- oder Rauchentwicklung, direkter Sonnenbestrahlung sowie hoher Feuchtigkeit oder die direkte Nähe zu Wärmequellen
- Benutzen Sie für das Steckernetzgerät eine frei zugängliche 230 V ~ (AC) Netzsteckdose.



Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Steckernetzgerät vom Typ SNG 010 W.

- Stellen Sie die Ladestation auf eine rutschfeste Unterlage, damit die Kunststofffüße nicht durch die Lackbeschichtung der Möbel angegriffen werden und unliebsame Spuren auf den Oberflächen hinterlassen.

Die empfohlenen Umgebungsbedingungen zum Betrieb der Ladestation sind im einzelnen:

Umgebungstemperatur: +10° C ... +40° C

Relative Luftfeuchtigkeit: 20% ... 75 %.

Der Betrieb der Ladestation im Freien oder in frostgefährdeten Bereichen ist nicht zulässig.

2.2 Betrieb mit Headset

Verwendung des Headsets

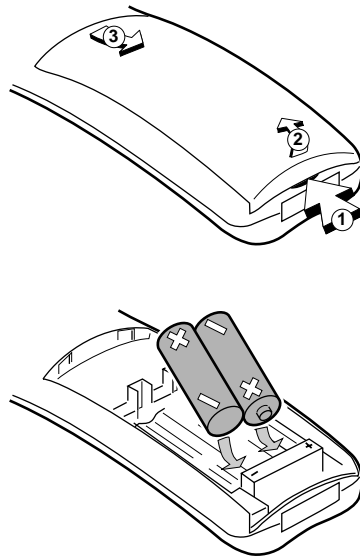
Verwenden Sie nur die speziell zugelassenen original Tiptel-Headsets. Prüfen Sie bei jeder Benutzung das Headset auf Beschädigungen des Kabels. Bei Fehlern (blanke Metallteile / Leitungen sichtbar) darf das Headset nicht benutzt werden und muß gegen ein intaktes Headset ausgetauscht werden.



Während eines Gewitters darf das Mobilteil keinesfalls mit angeschlossenem Headset in der Basisstation stehen.

2.3 Akkus einlegen

Das Akkufach hat eine Abdeckung mit Schnappverschluss. Öffnen Sie das Akkufach auf der Rückseite des Mobilteils, indem Sie auf die mit ① markierte Stelle am Deckel drücken. Klappen Sie dann den Deckel nach oben ② auf und heben ihn in Richtung ③ ab. Legen Sie die Akkus der Polarität entsprechend in das Gerät und verschließen Sie das Akkufach wieder. Schieben Sie dazu die zwei Zungen am Ende des Deckels in die Aussparungen im Gehäuse und senken Sie den Deckel, bis er hörbar einschnappt. Stellen Sie das Mobilteil mit der Tastatur nach vorn in die Ladestation und geben Sie den Akkus ein wenig Zeit, sich etwas aufzuladen, bevor Sie das erste Mal telefonieren oder eine Einstellung vornehmen.



Achten Sie beim Einsetzen der Akkus auf Typengleichheit, gleiche Kapazität und richtige Polarität.



Betreiben Sie das Mobilteil nie mit offenem Akkufach!



Stellen Sie das Mobilteil nie mit offenem Akkufach in die Ladestation!

2.4 Akkuladung und Akkubehandlung

Bei fabrikneuen Geräten oder bei der Inbetriebnahme nach einer längeren Lagerzeit müssen die Akkus des Mobilteils zuerst geladen werden. Stellen Sie dazu das Mobilteil in die Ladestation.

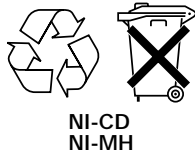
Durch die Verwendung von handelsüblichen Akkus der Größe AA (Mignon) ist es möglich, Akkus mit anderer Kapazität als die mitgelieferten einzusetzen. Achten Sie bei einem Austausch immer auf paarweise gleiche Typen und Kapazität (z. B. NiCd oder NiMH / 650, 700 oder 1200 mAh).

Ein besonderes Akkulademanagement, das die Akkukapazität berücksichtigt, sorgt dafür, daß die Akkus immer optimal geladen werden. Die Besonderheit dieses Systems ist die „Lernfähigkeit“. Während der „Lernphase“ kann die Akkuanzeige im Display etwas ungenau sein – lassen Sie sich dadurch bitte nicht verunsichern. Sie können diese „Lernphase“ verkürzen: um eine grobe Voreinstellung zu treffen, können Sie dem System den verwendeten Akkutyp mitteilen. Dazu stehen drei Einstellungen zur Auswahl: **Auto** (–matisch), **1200** (mAh), **700** (mAh). Sollte der von Ihnen verwendete Akkutyp nicht einer der beiden einstellbaren Kapazitäten entsprechen, wählen Sie die nächst höhere oder **Auto**. Ein Schaden an den Akkus ist auch bei falscher Einstellung ausgeschlossen (s. 6.1).

Je seltener Sie das Mobilteil nach Gesprächen in

die Ladestation stellen, desto eher kann das System die optimale Ladung des Akkus erreichen. Ist die Akkukapazität nahezu erschöpft, wird Ihnen das durch schnelles Blinken des Akkusymbols im Display und durch einen Warnton mitgeteilt. Nach einer Akkuentnahme oder einem Austausch beginnt der vorgenannte „Lernprozeß“ wieder von Neuem.

Bedenken Sie, daß der Akku ein Verschleißteil ist; seine Kapazität und die daraus resultierenden Betriebszeiten nehmen auch bei optimaler Behandlung im Laufe der Zeit ab.



Führen Sie bitte defekte Akkus einer Sammelstelle für Akkus zu; sie gehören auf keinen Fall in den Hausmüll!

3 Zubehör

Das modulare Konzept Ihres tiptel DECTLINE-Telefons ermöglicht es Ihnen, durch eine Vielfalt an Zubehör die Funktionalität zu verbessern und den Telefoniekomfort weiter zu erhöhen.

3.1 Headset

Jeder Vieltelefonierer – ob privat oder beruflich – wünscht sich zusätzliche Hände, z.B. wenn er parallel zeitraubende Arbeiten im Haushalt erledigen oder wichtige Unterlagen während des Telefonats herausuchen muß. Mit einem Tiptel Headset (Kopfhörer mit Mikrofon), das sich an allen tiptel DECTLINE Mobilteilen anschließen läßt, befreien Sie Ihre Hände während des Telefonierens.



Bitte beachten Sie, daß herkömmliche Headsets von Fremdherstellern – die zumeist mit dreipoligem Klinkenstecker geliefert werden – nicht an tiptel DECTLINE Telefonen verwendet werden können und zu Beschädigungen der elektronischen Bauteile führen können. Original Tiptel Headsets wurden speziell auf die akustischen und technischen Eigenschaften der tiptel Mobilteile abgestimmt, um Ihnen optimale Sprachqualität und Betriebssicherheit zu gewährleisten. Funktionsstörungen durch Verwendung von Headsets dritter Hersteller fallen nicht unter die Garantie.

Tiptel bietet zwei Headsets zu Ihrem tiptel DECTLINE Mobilteil an, die optimal auf unterschiedliche DECTLINE-Headsets sind.

- **tiptel** *: Besonders preiswertes Headset mit Überohr-Bügel. Ideal für den Gebrauch zu Hause.
- **tiptel** : Komfort-Headset mit Noise Cancelling zur Reduzierung von Hintergrundgeräuschen. Für Vieltelefonierer zu Hause und im Büro. Spezialversion für tiptel DECTLINE vom Headset-Spezialisten Plantronics,. Der Überkopfbügel kann gegen vier Überohrbügel in unterschiedlichen Größen, die im Lieferumfang enthalten sind, ausgetauscht werden.

DECTLINE Vibra Herbst '99

3.2 Vibrationsalarm

In einer wichtigen Besprechung oder wenn der Nachwuchs schläft, ist ein klingelndes Telefon unerwünscht. Damit Ihnen trotzdem kein wichtiger Anruf entgeht, haben wir einen Vibrationsalarm entwickelt, mit dem Sie auf Wunsch Ihr schnurloses tiptel DECTLINE-Telefon nachrüsten können: das **tiptel DECTLINE Gürtelclip**. Das **tiptel DECTLINE Gürtelclip** Modul können Sie in wenigen Minuten bei Ihrem DECTLINE Mobilteil nachrüsten.

3.3 Ladeschale

Die zusätzliche Ladestation für Ihr tiptel DECTLINE Telefon vergrößert den Aktionsradius Ihres Mobilteils. Laden Sie dezentral Ihr DECTLINE Mobilteil nach, z. B. im Büro oder Schlafzimmer. Die **tiptel DECTLINE** ist ideal, wenn Sie mehrere Mobilteile an Ihrer Basisstation betreiben. Das Steckernetzgerät SNG 010 und eine Wandhalterung sind im Lieferumfang enthalten.

3.4 Gürtelclip

Schnellen Zugriff und sicheren Halt für das Mobilteil am Gürtel gewährt der zweiteilige Gürtelclip. Der **tiptel** ist die ideale Ergänzung bei Verwendung eines Headsets. Der Mobilteil-Halter ist kompatibel mit gängigen Gürtelclips für GSM-Mobiltelefone.

4 Allgemeines

4.1 Zu dieser Bedienungsanleitung

In diesem Kapitel „**Allgemeines**“ werden Sie mit den Eigenheiten Ihres neuen Telefons vertraut gemacht. Sie erfahren alles Wissenswerte über Tasten, Display und die Töne.

Im Kapitel „**Telefonieren**“ werden alle Bedienvorgänge vor und während des Telefongesprächs beschrieben. Sie erfahren, wie Sie ein Gespräch entgegennehmen und finden Hinweise zur Benutzung weiterer Funktionen, die eine Vorprogrammierung erfordern.

Im Kapitel „**Programmieren**“ werden die Einstell- und Programmiermöglichkeiten des Telefons beschrieben.

Darstellung der Bedienschritte

Die Bedienschritte werden in Tabellenform dargestellt. Beginnend mit einem bestimmten Ausgangszustand ist die Reihenfolge durchnummeriert. Sind bei einzelnen Schritten alternative Auswahlmöglichkeiten vorhanden, so sind diese eingerückt und durch eine punktierte Linie abgesetzt und beginnen mit „oder“ oder „ggf.“.

Die Textspalte beschreibt in Worten die zu verrichtende Tätigkeit, die durch die Darstellung der entsprechenden Taste oder des entsprechenden Sinnbildes daneben einen schnellen Überblick zulässt. Die zugehörige Abbildung des Displays

zeigt immer das Ergebnis des Bedienschrittes in dieser Zeile. Der Inhalt des Displays kann teilweise anders erscheinen, da einige Funktionen und Texte von der verwendeten Basisstation abhängig sind,

4.2 Lieferumfang

Mobilteil *DECTLINE S*

- 1 Mobilteil
- 2 Akkus, Grösse AA (Mignon), 700 mAh
- 1 Hemdclip
- 1 Bedienungsanleitung

4.3 Bedienelemente und Anzeigen

4.3.1 Tastatur

Zifferntasten  ... , , 

- zum Eingeben der Rufnummer



Telefonbuch



Netzbetreibervorwahl



Verbindungsaufbau bzw. -abbau /
EIN / AUS-Taste



Im Ruhezustand: Aufruf und Blättern im
Wahlwiederholtspeicher
Im Verbindungszustand: Einstellen der
Hörerlautstärke

Bei Programmierung: zur Auswahl von
Speicherplätzen, Programmialternati-
ven, zur Positionierung des Cursors



Bestätigung einer Auswahl, Speicherung
einer Programmierung



Funktionsebene wechseln





Signaltaste mit Flashfunktion



Löschtaste

Sonderfunktionen



Kennzeichnung auf dem Gehäuse neben der
jeweiligen Taste,

LISTE  

Aufrufen der Anrufliste

NOTRUF  



Wählen von programmierten
Nummern (Notrufnummern)
auch bei gesperrtem Telefon

INT  

Wählen einer internen Rufnum-
mer (beim Betrieb mehrerer
Mobilteile an einer Basis)

ESC 

Verlassen der aktuellen Pro-
grammierebene

HEADSET  

Ein-/Ausfunktion der Head-
set-Anzeige

NOTIZ  

Aufrufen der Notizbuch-
Funktion

KONF  

Aufbauen eines Konferenz-
gesprächs (beim
mehrerer Mobilteile an einer
Basisstation, nur bei Verwen-
dung an einer Basis der
tipe

DIREKT  

Aktivierung / Deaktivierung
des Direktrufbetriebs
mit einer programmierten
Rufnummer

STUMM  



Ab- / Anschalten des Mikro-
fons (Stummschaltung)

PAUSE  


Einfügen einer Wählpause
(meist beim Betrieb an einer
Telekommunikationsanlage /
Dauer: 2 Sekunden)

BABY  

Aktivierung / Deaktivierung
des Babyphonebetriebs

PROG.  

Beginn der Programmierung

ABBRUCH  

Rückkehr in den Bereit-
schaftszustand

SCHUTZ  

Ein- / Ausschalten der Tas-
tensperre












4.3.2 Display

obere Zeile:

- Anzeige von Zuständen durch 8 Piktogramme

untere Zeile:

- Anzeige der aktuellen Basis (in Bereitschaft)
- Anzeige von Rufnummern bzw. Programmierung
- Anzeige des Headset-Betriebs
- Anzeige von Gesprächsdauer (in 5-Sekunden-Schritten und ggf. Gesprächskosten)

 2. Funktionsebene aktiviert; blinkt, wenn weitere Programmierung folgt	 Mikrofon aus
 Einträge in der Anrufliste, blinkt bei Neueinträgen	 Mehrfrequenzwahlverfahren eingestellt (abhängig von verwendeter Basis)
 Telefonbuch, blinkt bei Programmierung	 Gesprächszustand, blinkt während Verbindungsaufbau
 Direktruf oder Babyphone aktiv, blinkt bei Programmierung	 Akku voll aufgeladen
	 Akku betriebsbereit
	 Akku fast leer
	 (blinkt schnell) Akku leer, zusätzlich Warn- ton

4.3.3 Ladung in der Ladestation

Während des Ladevorganges in der Ladestation blinkt die Akkuanzeige im Mobilteil entsprechend der aktuellen Ladungsmenge (s. „4.3.2 Display“).


4.3.4 Die verschiedenen Speicher

Ihr Telefon stellt Ihnen verschiedene Speicher zur Verfügung, die das Telefonieren komfortabler machen.

Wahlwiederholung


Im Wahlwiederholtspeicher befinden sich die zehn zuletzt gewählten Rufnummern (auch bei Wahl aus dem Telefonbuch). Sind alle Speicherplätze belegt, wird bei einem Neueintrag der älteste Eintrag gelöscht. Sie erreichen den Wahlwiederholtspeicher im Ruhezustand durch Betätigung einer der beiden Pfeiltasten und im Verbindungszustand durch Betätigen der Shift-Taste und anschließendem Drücken einer der beiden Pfeiltasten. Sie sehen dann die zuletzt gewählte Rufnummer. Mit den Pfeiltaste blättern Sie im Wahlwiederholtspeicher.

Der Speicher für die Wahlwiederholung besteht aus 10 Speicherplätzen zu je maximal 30 Ziffern.

Stichwort **Datenschutz**: Als neuer Eintrag wird der aktuelle Displayinhalt erst beim Verbindungsabbau in den Wahlwiederholtspeicher übernommen. Das bedeutet für die Praxis: wenn Sie z. B. beim Telefonbanking Ihre Kontonummer und die geforderte PIN eingegeben haben, können Sie diese Ziffern oder den kompletten Displayinhalt vor Abbau der Verbindung mit  löschen (s. 4.4); auf diese Weise verhindern Sie die Übernahme in die Wahlwiederholung.

Telefonbuch

Sie können Telefonnummern manuell einspeichern oder auch Einträge aus der Wahlwiederholung oder der Anrufliste übernehmen (s. 6.14).

Das Telefonbuch wird mit der Taste  aufgerufen. Angezeigt wird dann der erste Eintrag (01:). Sie können einen anderen Eintrag entweder durch ggf. mehrfaches Drücken der Pfeiltasten erreichen oder durch die gezielte zweistellige Eingabe des Speicherplatzes (01 ... 20).

Das Telefonbuch bietet Platz für 20 Eintragungen zu je maximal 30 Ziffern. Der erste Eintrag des Telefonbuches Ihres DECTLINE – Mobilteils ist bereits im Auslieferungszustand mit der Telefonnummer der telegate – Auskunft **11 88 0** vorbelegt. **11 88 0** ist eine Nummer für alle Fälle. Denn neben Telefon-, Fax- und Mobilfunknummern bekommen Sie auch komplette Adressen mit Postleitzahl und Hausnummer – sowohl für das Inland als auch für das Ausland. Ganz gleich, ob Sie eine Privat- oder eine Branchenauskunft wünschen. Oder möchten Sie zum Gesprächspartner, zu über 1000 Service – Hotlines sowie zur Kino- der Wetterinfo weitervermittelt werden? Auch das ist kein Problem! Einfach den Speicherplatz 01 auswählen und schon sind Sie mit **11 88 0** verbunden.

11 88 0. Die Auskunft für Deutschland.

Anrufliste


In der Anrufliste werden die Rufnummern aller eingegangenen Telefongespräche gespeichert, unabhängig davon, ob sie angenommen wurden oder

nicht. Voraussetzung für die Speicherung ist die Übertragung der Rufnummer an Ihrem Anschluß sowie die Weiterleitung der Rufnummer zum Mobilteil von der verwendeten Basis (CLIP). Sind Anrufe in der Anrufliste vorhanden, erscheint das Symbol  im Display. Sie können diese Rufnummern direkt wählen. Die Anrufliste unterscheidet zwischen gesehenen und ungesehenen Einträgen. Bei neuen noch ungesehenen Einträgen blinkt dieses Symbol. Ein neu eintreffender Anruf wird „an der obersten Stelle“ abgelegt, d. h. er erscheint bei Aufruf der Liste als Erster. Sind alle Speicherplätze belegt, werden bei neu eintreffenden Rufen zuerst die bereits gesehenen Einträge gelöscht. Trifft der Anruf eines Anschlusses ein, der bereits in der Liste vorhanden ist, wird der ältere Eintrag dieser Nummer gelöscht. Die Anrufliste besteht aus 20 Speicherplätzen je 30 Ziffern.

Netzbetreibervorwahlen

Sie können verschiedene Netzbetreibervorwahlen speichern, die Sie dann einer mit „0“ beginnenden Rufnummer voranstellen können.

Sie haben die Möglichkeit, eine Netzbetreibervorwahl fest einzustellen, so daß sie bei jedem Ferngespräch vor der Rufnummer gewählt wird (s. 6.8.2).

Genaugodoch können Sie aber auch die Auswahl einer dieser Netzbetreibervorwahlen für jedes Gespräch mit der Taste  treffen.

Es stehen Ihnen 6 Speicherplätze („01“ ... „06“) zur Verfügung; daneben existiert ein leerer Spei-

cher, der sich nicht beschreiben läßt („00“). Bei Auswahl dieses Speichers wird keine Netzbetreibervorwahl vorgewählt.

4.3.5 Töne

Akustische Signale beim Bedienen und Programmieren:

- Der positive Quittungston bestätigt eine korrekte Eingabe.
- Der negative Quittungston weist auf eine fehlerhafte Bedienung hin.

Positiver Quittungston  0,6








Negativer Quittungston  jeweils 0,1

4.3.6 Auslieferungszustand








Ihr Mobilteil DECTLINE S wird mit folgenden Grundeinstellungen ausgeliefert:

Telefonbuch	ein Eintrag, 11880
Wahlwiederholung	kein Eintrag
Anrufliste	kein Eintrag
Netzbetreibervorwahl	kein Eintrag
Tonrufmelodie	2
Tonruflautstärke	5
Hörerlautstärke	3 (mittel)
Tastenklick	ein
Telefonsperre	aus
Anrufliste	kein Eintrag
festeingestellte Netzbetreibervorwahl	keine
Akkutyp	Auto
Headset-Anzeige	aus
Vibrationsalarm	aus
PIN	0 0 0 0

4.4 Ziffern- und Zeicheneingabe, Editieren

Mögliche Eingaben sind:  ...  (Ziffern)
 ,  (Sonderzeichen)
 (Signaltaste)
  (Wählpause)

Ausgangszustand: Eine Telefonnummer wurde eingegeben

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Cursor blinkt: (Darstellung in weiß)		
2	ggf. Cursor positionieren, Ziffer blinkt	▲ / ▼	
3	neue Ziffer(n) eingeben, (Einfügemodus links vom Cursor) oder gespeicherte Rufnummer ein- oder anfügen (s. 5.1.4)	0 ... 9	
oder	Zeichen löschen	ⓐ	
oder	Gesamte Zeile löschen	ⓐ länger als 2 s drücken	
oder	Programmierung ohne Änderungen verlassen (Springt eine Ebene höher)	shift ⓐ	
oder	Programmierung komplett abbrechen	shift #	

5 Telefonieren

Folgende Funktionen finden Sie nachstehend beschrieben:

Gehendes Gespräch

- Wählen (nach Leitungsbelegung)
- Interngespräch
- Wahlvorbereitung
- Verwenden einer gespeicherten Telefonnummer (Anrufliste, Telefonbuch, Wahlwiederholung)
- Verketteten von Rufnummern
- Wählen mit Netzbetreibervorwahl
- Wählen der Notrufnummern
- Direktruf

Kommendes Gespräch

- Externer Ruf
- Interner Ruf

Während eines Gesprächs

- Einstellen der Hörerlautstärke
- Mikrofon ein- / ausschalten (Stummschaltung)
- Notizbuchfunktion

Weitere Funktionen

- Babyphone ein- / ausschalten
- Direktruf ein- / ausschalten
- Mobilteil ausschalten
- Tastenschutz ein- / ausschalten
- Telefonieren mit eingeschalteter Vollsperrung

5.1 Gehendes Gespräch

Ein Gespräch kann mit oder ohne Wahlvorbereitung eingeleitet werden. Unter Wahlvorbereitung versteht man das Eingeben von Ziffern vor der Leitungsbelegung (Mobilteil ist im Ruhezustand, kein Wählton hörbar). Sie haben hierbei die Möglichkeit, die Rufnummer zu ändern, da die Wahl noch nicht ausgeführt wurde.

5.1.1 W

Wenn Sie erst die Leitung belegen (📞) und dann wählen möchten, können Sie durch manuelle Eingabe von Ziffern oder durch Abruf einer gespeicherten Rufnummer den Wählvorgang einleiten. Das Ändern bereits eingegebener Ziffern ist hierbei nicht möglich. Möchten Sie die Wahl abbrechen, drücken von einfach erneut die Taste 📞.

Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Verbindung aufbauen	📞	
2	Manuelle Rufnummereingabe	👉	

oder Verwenden einer gespeicherten Rufnummer (s. 5.1.4)



5.1.2 Interngespräch

Sind an Ihrer Basis mehrere Mobilteile eingebucht, können unter diesen interne Gespräche geführt werden. Jedem Mobilteil wird beim Einbuchvorgang (s. 6.7) in der Regel eine interne Rufnummer zugeteilt, unter der es dann erreichbar ist.

Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft


Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Internes Gespräch einleiten		
2	Internrufnummer wählen, gewünschtes Mobilteil wird gerufen		

Displaytexte abhängig von verwendeter Basis








5.1.3 Wahlvorbereitung

Es ist in vielen Fällen vorteilhafter, wenn Sie die Rufnummer eingeben oder zusammenstellen, bevor Sie eine Leitung belegen. Sie haben dann

zusätzlich zu den vorgenannten Wählmethoden die Möglichkeit, die Rufnummer zu bearbeiten oder zu korrigieren. Ausgeführt wird die Wahl erst, wenn Sie die Taste  drücken.

Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft

Bedienschritte:







Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Manuelle Rufnum- merneingabe		
.....			
oder	Verwenden einer gespeicherten Rufnummer (s. 5.1.4)		
.....			
oder	Verketten von Ruf- nummern (s. 5.1.5)		
.....			
2	Rufnummer wählen		

5.1.4 Verwenden einer gespeicherten Rufnum-
mer (Anrufliste, Telefonbuch, Wahlwieder-
holung)





Eine Rufnummer kann aus verschiedenen Spei-
chern abgerufen, bearbeitet und anschließend
gewählt werden.


Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft

Bedienschritte:





Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Speicherauswahl Wahlwieder- holung:	 / 	
.....			
oder	Telefonbuch:	 , mit 	
.....			
		blättern oder direkt mit 01...20 gewünsch- te Nummer auswählen,	

oder
Anrufliste:

  ggf. mehrmals oder  /  betätigen, bis die gewünschte Rufnummer angezeigt wird













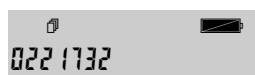































2 Rufnummer wählen  

oder Auswahl bestätigen, Rufnummer editieren (s. 4.4) und anschließend wählen    

5.1.5 Verketteten von Rufnummern

Bei der Wahlvorbereitung können Rufnummern aus verschiedenen Quellen (Telefonbuch, Anrufliste, Wahlwiederholung) miteinander und / oder mit manuell eingegebenen Ziffern kombiniert werden. Danach können Sie die Wahl ausführen.

Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft Bedienschritte:


Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Auswahl einer Rufnummer im Telefonbuch	  /  	
oder	Auswahl einer Rufnummer in der Anrufliste	   /  	
oder	Auswahl einer Rufnummer in der Wahlwiederholung	  /   /  	
oder	Rufnummer manuell eingeben	 	
2	ggf. Cursor an gewünschte Stelle setzen	 / 	
3	Verketteten mit einer Rufnummer aus dem Telefonbuch	  /  	
oder	Verketteten mit einer Rufnummer aus der Anrufliste	   /  	
oder	Verketteten mit einer Rufnummer aus der Wahlwiederholung	  /   /  	

oder Rufnummer
manuell vervoll-
ständigen   

4 Rufnummer
wählen  









oder Wahlvorbereitung
abbrechen   

5.1.6 Wählen mit Netzbetreibervorwahl

Sie können für Ihr Telefonat zwischen unterschiedlichen Netzanbietern wählen. Die nachfolgend beschriebene Prozedur führt zur einmaligen Auswahl eines Anbieters nur für das nachfolgende Gespräch. Sie erkennen eine aktivierte Netzbetreibervorwahl an dem Symbol „“ im Display. Es erscheint im Bereitschaftszustand vor der Bezeichnung der Basis und bei einer eingegebenen Rufnummer vor der ersten Ziffer. Wollen Sie ohne eine Netzbetreibervorwahl wählen, suchen Sie einen leeren Speicherplatz (: -) aus; das Symbol „“ verschwindet.

Die Netzbetreibervorwahl wird nicht mit in die Wahlwiederholung aufgenommen. Zum Programmieren einer Netzbetreibervorwahl s. 6.8.









Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Taste „CbyC“ drücken		
2	ggf. andere Netzbetreibervorwahl auswählen	 , ggf. mehrfach oder 	
3	Auswahl bestätigen		
4	Rufnummer eingeben und wählen („Wählen (nach Leitungsbelegung)“, s. 5 oder „Wahlvorbereitung“, s. 5.1.3)		

5.1.7 Wählen der Notrufnummern









Notrufnummern können auch bei eingeschaltetem Sperrwerk oder aktiver Vollsperrung gewählt werden. Zum Markieren einer Notrufnummer s. 6.9.

Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Tasten für Notruf drücken	 	
2	ggf. Notrufnummer auswählen	 / 	
3	Notrufnummer wählen		

Ausgangszustand: Mobilteil im Verbindungszustand

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Tasten für Notruf drücken	 	
2	ggf. Notrufnummer auswählen	 / 	
3	Notrufnummer wählen		


5.1.8 Direktruf

Bei aktiviertem Direktruf ist nur noch die automatische Wahl einer einzigen Rufnummer möglich. Jeder Wahlversuch hat zur Folge, daß eine Verbindung zur programmierten Direktrufnummer (s. 6.5) aufgebaut wird.


5.2 Kommendes Gespräch

Ein eintreffender Anruf wird mit der voreingestellten Melodie und Lautstärke an Ihrem Mobilteil signalisiert. Im Display wird Ihnen die Rufnummer des Anrufers angezeigt, sofern sie übertragen wird (CLIP). Dieses Leistungsmerkmal muß von Ihrem Netzbetreiber und der Basis, an der Sie das Mobilteil betreiben, unterstützt werden. Bei Rufnummern, die aus mehr als 16 Ziffern bestehen, werden die ersten 15 Ziffern gefolgt von einem Strich angezeigt. Dieser Strich symbolisiert, daß weitere Ziffern folgen, die aber nicht angezeigt werden. Wenn sich das Mobilteil gerade im Programmiermodus befindet, wird dieser durch einen ankommenden Anruf abgebrochen.

Automatische Rufannahme

Steht das Mobilteil bei einem eintreffenden Anruf in der Ladestation, wird beim Herausnehmen das Gespräch automatisch entgegengenommen, Sie brauchen keine Taste zu drücken. Um ein Ausschalten aus Versehen zu vermeiden, hat die Taste  für ca. 3 Sekunden keine Funktion.




Ruftonabschaltung

Wollen Sie, weil Sie z. B. in einer Besprechung sind, ein „klingelndes“ Mobilteil verstummen lassen, drücken Sie die Taste . Der aktuelle Ruf wird abgeschaltet. Der Anrufer hört weiterhin das Rufzeichen und Sie können, solange der Ruf noch besteht, das Gespräch entgegennehmen. Der folgende Anruf wird wieder mit der voreingestellten Melodie und Lautstärke signalisiert.

5.2.1 Externer Ruf

Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	eintreffender Externanruf, Anzeige der rufenden Nummer (wenn übertragen)	 drücken, um Gespräch anzunehmen,  drücken, um Ruf verstummen zu lassen	




Die Anzeige der Rufnummer ist abhängig von verwendeter Basis

Bei Übertragung der Rufnummer wird diese in die Anrufliste aufgenommen, gleichgültig ob Sie den Anruf angenommen haben oder nicht.

5.2.2 Interner Ruf

Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	eintreffender Internanruf, Anzeige des rufenden Mobilteils	 drücken, um Gespräch anzunehmen,  drücken, um Ruf verstummen zu lassen	

Displaytexte abhängig von verwendeter Basis

5.3 Betrieb mit Headset

Das Einstecken des Headset-Steckers schaltet automatisch das Mikrofon des Mobilteils ab. Der Lautsprecher des Mobilteils wird nicht abgeschaltet, so daß eine weitere Person das Gespräch über den Lautsprecher des Mobilteils verfolgen kann.

5.3.1 Headset-Anzeige ein-/ ausschalten

Wenn das Headset mit dem Mobilteil verbunden ist, wird empfohlen, die Headset-Anzeige einzuschalten. Im Display des Mobilteils erscheint dann die Meldung "HEADSET". Diese Meldung informiert Sie darüber, daß das Gespräch über das Headset geführt werden muß, da das Mikrofon des Mobilteils abgeschaltet ist.

Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft



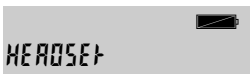
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige (wenn ein)
1	Headset-Anzeige ein- bzw. ausschalten, je nach Ausgangszustand	 1	

5.3.2 Eintreffender Ruf

Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	eintreffender Anruf (bei Rufnummernübertragung Anzeige wechselnd mit der Rufnummer)	 drücken, um Gespräch anzunehmen,  drücken, um Ruf verstummen zu lassen	



5.4 Während eines Gesprächs

5.4.1 Einstellen der Hörerlautstärke

Sie können während eines Gesprächs die Hörerlautstärke verändern. Dazu stehen insgesamt 6 Stufen Mikrofonleistung. Das Ändern (Stufenwahl) nach Beendigung des Gespräches erhalten. Eine Änderung der Grundeinstellung (Einstellung nach Rücksetzen) können Sie wie unter 5.7 beschrieben programmieren.

Ausgangszustand: Mobilteil im Verbindungszustand

Bedienschritte:


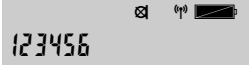
Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Hörerlautstärke erhöhen / vermindern		

5.4.2

Wenn Sie während eines Telefongesprächs mit einem im Raum Anwesenden sprechen wollen, ohne daß Ihr Telefonpartner mithören kann, schalten Sie das Mikrofon aus.

Ausgangszustand: im Gespräch

Bedienschritte:







Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Ein- bzw. Ausschalten des Mikrofons	 7	

5.4.3 Notizbuchfunktion

Sie können zu jedem Zeitpunkt und in jedem Gesprächszustand eine Nummer in den Wahlwiederholpeicher eingeben. Diese Nummer wird wie alle anderen Nummern im Wahlwiederholpeicher behandelt.

Ausgangszustand: im Gespräch

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Notizfunktion aufrufen	 2	
2	Nummer eingeben		
3	Vorgang abschließen		






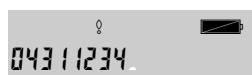
5.5 Babyphone ein- / ausschalten

Sie können Ihr Mobilteil als Babyphone benutzen. Wie bei einem handelsüblichen Babyphone wird ein Raum durch das Mikrofon des Mobilteils überwacht und bei einer 1 Sekunde langen Überschreitung einer einstellbaren Lautstärke (Empfindlichkeitseinstellung 9-stufig, s. 6.3) eine vorher eingespeicherte Nummer (intern, d. h. zu einem weiteren Mobilteil an dieser Basis, oder extern, d. h. über eine normale Telefonverbindung) angerufen.

Sie können dann nach Beginn des Rufes für ca. 1,5 Minuten das rufende Mobilteil abhören. Nach Beendigung schaltet sich das Babyphone für 3 Minuten aus. Dies verhindert einen sofortigen Wiederanruf bei anhaltendem Lärmpegel. Danach geht es wieder in den Überwachungsmodus und wird bei Lärmpegelüberschreitung wieder einen Ruf auslösen. Für die Zeit des Betriebs als Babyphone werden an dem betreffenden Mobilteil keine Anrufe signalisiert sowie die Hörkapsel ausgeschaltet. Auch bei aktivierter Babyphone-Funktion kann das Mobilteil in der Ladestation stehen.

Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Babyphone auswählen, zuletzt im Babyphone-Betrieb genutzte Rufnummer erscheint	 9	
2	ggf. interne Rufnummer eingeben	 R + interne Nummer	
oder	ggf. externe Rufnummer eingeben		

oder	ggf. Rufnummer editieren	Ⓒ = Ziffern löschen Ⓒ > 2s = Nr. löschen	
3	Babyphone einschalten	Ok	

Ausgangszustand: Babyphone eingeschaltet

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Babyphone ausschalten	shift 9	

5.6 Direktruf ein- / ausschalten

Bei eingeschaltetem Direktruf wird automatisch bei jeder beliebigen Tastenbetätigung (außer **shift**) die Verbindung zu einer vorher einprogrammierten Rufnummer (s. 6.5) aufgebaut. Ist keine Direktrufnummer programmiert, ist keine Aktivierung möglich. Ist der Direktruf eingeschaltet, wird er durch diese Prozedur ausgeschaltet.

Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Direktruf auswählen, programmierte Rufnummer wird gezeigt	shift 5	
2	ggf. Direktrufnummer ändern (s. 6.5)		
3	Direktruf einschalten	Ok	

Ausgangszustand: Direktruf eingeschaltet


Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Direktruf ausschalten	shift 5	

5.7 Weitere Funktionen



5.7.1 Mobilteil ausschalten


Sie können das Mobilteil komplett ausschalten. Sein Stromverbrauch sinkt auf ein Minimum ab. In diesem Zustand können Sie nicht telefonieren, es werden auch keine ankommenden Gespräche sig-

nalisiert. Das Display ist komplett ausgeschaltet. Zum Wiedereinschalten des Mobilteils genügt ein kurzer Druck auf die Taste .


Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Mobilteil ausschalten	 länger als 3 Sekunden drücken	




Nachdem die Taste  länger als 3 Sekunden gedrückt wurde, erscheint, solange die Taste weiterhin gedrückt wird, im Display „**AUS**“. Sobald Sie die Taste loslassen, ist das Display leer.

5.7.2 Tastenschutz ein- / ausschalten

Zur Vermeidung einer ungewollten Tastenbetätigung, z. B. während eines Transportes, können Sie die Tastatur sperren. In diesem Zustand sind alle Tasten bis auf die Taste  gesperrt. Bei einem kommenden Ruf wird zusätzlich die Gesprächstaste freigeschaltet; für die Dauer des Gesprächs ist der Tastenschutz aufgehoben, wird aber nach dessen Beendigung automatisch wieder aktiviert.




Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Tastenschutz einschalten	 	

Ausgangszustand: Tastatur gesperrt





Bedienschritte:





Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Tastenschutz ausschalten	 	

5.7.3 Telefonieren mit eingeschalteter Vollsperr

Sie haben Ihr Mobilteil gegen unbefugte Benutzung gesichert. Gehende Telefonate sind nur noch nach der korrekten PIN-Eingabe möglich. Zum Ein- und Ausschalten der Vollsperr s. 6.16.

Ausgangszustand: Vollsperr aktiv

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Ein / Aus-Taste drücken		
2	Mobilteil-PIN eingeben, Mobilteil ist im Verbindungszustand		

3	Rufnummer wählen		
4	nach Beendigung des Gespräches ist die Sperre wieder aktiv		

6 Programmieren

In diesem Abschnitt finden Sie folgende Programmierungen beschrieben:

- Akkutyp einstellen
- Anrufliste
 - Anrufliste umschalten (Mobilteil / Basis)
 - Einträge löschen
- Babyphone: Empfindlichkeit einstellen
- Basis auswählen
- Direktrufnummer programmieren
- Hörerlautstärke: Grundeinstellung
- Mobilteil einbuchen
- Netzbetreibervorwahl
 - Netzbetreibervorwahlen speichern
 - Festeingestellte Netzbetreibervorwahl programmieren
- Notrufnummern markieren
- PIN ändern
- Resetfunktion
 - Löschen der Wahlspeicher im Mobilteil
 - Zurücksetzen des Mobilteils in den Auslieferungszustand
- Tastenklick ein- / ausschalten
- Telefonbuch
 - Neue Einträge speichern
 - Einträge bearbeiten / löschen
- Tonruf: Melodie und Lautstärke
- Vibrationsalarm-Betrieb ein-/ausschalten
 - Vibrationsalarm-Betrieb einschalten
 - Vibrationsalarm-Betrieb ausschalten
- Vollsperrung ein- / ausschalten

6.1 Akkutyp einstellen

Die optimale Ladung eines Akkus hängt von der Erkennung der Akku-Kapazität ab. Das Mobilteil versucht, anhand der durch den Gebrauch ermittelten Daten diese Kapazität schnellstmöglich zu errechnen. Die nachfolgend beschriebene Programmierung dient dazu, den Bereich möglicher Kapazitäten einzugrenzen und die „Lernphase“ zu verkürzen. Es stehen drei Einstellungen zur Auswahl: **Auto** (–matisch), **1200** (mAh), **700** (mAh). Sollte der von Ihnen verwendete Akkutyp nicht einer der beiden einstellbaren Kapazitäten entsprechen, wählen Sie die nächst höhere oder **Auto**. Ein Schaden an den Akkus ist auch bei falscher Einstellung ausgeschlossen.

Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	shift 0	shift
2	Kennzahl eingeben	3 0	30: Auto
3	Mit Pfeiltasten neue Einstellung auswählen	▲ / ▼	30: 1200
4	Einstellung speichern	Ok	BR5 15 1

6.2 Anrufliste

6.2.1 Anrufliste umschalten (Mobilteil / Basis)

Die Anrufliste Ihres Telefons wird im Mobilteil gespeichert. Voraussetzung für die korrekte Funktion ist natürlich, daß die Basisstation die eintreffenden Rufnummern als Ziffern zum Mobilteil überträgt. Wird das Mobilteil an einer Basisstation betrieben, die über eine eigene Anrufliste verfügt, können Sie die Einstellung ändern (z. B. beim Betrieb an einer Basisstation der DECTLINE-Familie). Bei anderen Basisstationen, die den GAP-Standard unterstützen, kann das Umschalten auf die Anrufliste der Basisstation dazu führen, daß lediglich die Anrufliste im Mobilteil deaktiviert wird.

Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	shift 0	shift
2	Umschalten auf die Anrufliste im Mobilteil	2 4	BR5 15 1
oder	Umschalten auf die Anrufliste in der Basis	2 5	BR5 15 1








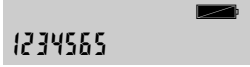






6.2.2 Einträge löschen

Sind alle 20 Speicherplätze in der Anrufliste belegt, wird durch einen neuen Eintrag der älteste Eintrag gelöscht. Trifft ein Anruf von einem Anschluß ein, dessen Rufnummer bereits in der Anrufliste eingetragen ist, wird der ältere Eintrag dieser Nummer gelöscht.

Sie können natürlich auch manuell Einträge in der Anrufliste löschen.

Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft

Bedienschritte:














Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Anrufliste aufrufen	 	
2	gewünschten Eintrag auswählen	 / 	
3	Eintrag löschen	 länger als 2 s drücken	
4	anderen Eintrag auswählen	 / 	
oder	Funktion verlassen	 	

6.3 Babyphone: Empfindlichkeit einstellen

Zum Ein- und Ausschalten des Babyphones s. 5.5

Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	 	
2	Babyphone auswählen	 	
3	Empfindlichkeit einstellen (1...9), je größer die Zahl, desto empfindlicher ist das Mikrofon	 ...  oder  / 	 Die Zahl blinkt, sobald der aktuelle Geräuschpegel einen Anruf ausgelöst hätte
4	Einstellung speichern		

6.4 Basis auswählen

Sie können Ihr Mobilteil an bis zu vier verschiedenen Basisstationen (1...4) betreiben. Dazu muß es vorher an der entsprechenden Basis eingebucht (registriert) werden (s. 6.7). Die Einstellung „Auto“ hat zur Folge, daß sich das Mobilteil an der nächsten erreichbaren Basis anmeldet. Das wird in den meisten Fällen die richtige sein, außer Sie betreiben das Mobilteil in einer Umgebung mit mehreren Basen, an denen das Mobilteil auch registriert ist. Dann muß eine gezielte Auswahl erfolgen.

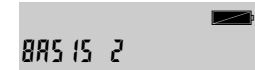
Beim Einbuchen eines Mobilteils an einer Basisstation, an der das Mobilteil zuvor noch nicht eingebucht (registriert) wurde, darf die Auswahl nicht auf „Auto“ stehen!

Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	0	
2	Kennzahl eingeben, aktuell eingestellte Basisnummer blinkt	1 2	
3	Neue Basisnummer eingeben	1...4 oder 5 = („Auto“) oder ▲/▼	

4 Einstellung speichern



6.5 Direktrufnummer programmieren

Sie können eine interne oder externe Rufnummer programmieren, die bei jeder beliebigen Tastenbetätigung des Mobilteils automatisch gewählt wird. Ausgenommen davon sind lediglich die Rufannahme bei eintreffendem Anruf durch und die Deaktivierung des Direktrufes 5.

Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten, die zuletzt als Direktrufnummer genutzte Nummer wird angezeigt	0 5	
2	Rufnummer editieren / neu eingeben	= Ziffern löschen > 2s = Nr. löschen	

oder	Rufnummer aus dem Telefonbuch übernehmen	/ oder	
		... (2-stellig)	
oder	Rufnummer aus der Wahlwiederholung übernehmen	/	
oder	Rufnummer aus der Anrufliste übernehmen	/	
oder	Interne Rufnummer eingeben	+ interne Nummer	
3	Einstellung speichern		

6.6 Hörerlautstärke: Grundeinstellung

Mit dieser Programmierung ändern Sie die Grundlautstärke, in die das Mobilteil beim Rücksetzen in den Auslieferungszustand zurückgesetzt wird (vgl. 5.12.2).

Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft Bedienschritte:


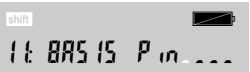



Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten		
2	Mit den Pfeiltasten die Grundlautstärke einstellen; die Lautstärke ändert sich analog zur Menge der Striche im Display	/	
3	Einstellung speichern		

6.7 Mobilteil einbuchen

Zum Einbuchen des Mobilteils muß Ihre Basis entsprechend vorbereitet sein. Schauen Sie dazu in die Bedienungsanleitung Ihrer Basis. Beim Einbuchen bekommt das Mobilteil in der Regel eine interne Rufnummer von der Basis zugewiesen, unter der es dann für Interngespräche erreichbar ist.


Wählen Sie am Mobilteil eine Basis (1...4) aus (s. 6.4). **Die Basisauswahl darf nicht auf „Auto“ stehen!**

Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft
Bedienschritte:


Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	An der Basis notwendige Vorbereitungen treffen	siehe entsprechende Basis – Bedienungsanleitung	
2	Mobilteil: Programmierung einleiten, Kennzahl eingeben. evtl. Basis-PIN eingeben (s. Basis-Bedienungsanl.)	shift 0 1 1	  
3	Nachdem eine aktivierte Basis gefunden wurde: kurze Anzeige der internen Nummer		
4	Mobilteil wird eingebucht und die Programmierung automatisch mit dem Quitungston beendet		

Da die Steuerung und die Displaytexte abhängig von der verwendeten Basis sind, ziehen Sie die entsprechende Bedienungsanleitung zu Rate. Die beschriebene Einbuchprozedur gilt für das Einbuchen an einer Basis der DECTLINE-Familie.

6.8 Netzbetreibervorwahl

Sie können in Ihrem Mobilteil sechs verschiedene Netzbetreibervorwahlen mit je bis zu 30 Ziffern speichern. Mit diesen können Sie im „Call-by-Call“-Verfahren für jedes Ferngespräch, das Sie führen, den Netzbetreiber Ihrer Wahl vorwegwählen. Zusätzlich ist es auch möglich, eine dieser Netzbetreibervorwahlen fest einzurichten. Diese wird dann vor jeder gewählten Rufnummer, die mit einer „0“ beginnt, gewählt, es sei denn, Sie definieren durch die Taste  eine andere Netzbetreibervorwahl nur für den folgenden Anruf (diese Auswahl hat eine höhere Priorität als die festeingestellte Nummer).






Um auch bei gespeicherten Netzbetreibervorwahlen die Möglichkeit zu haben, ohne eine solche vorangestellte Nummer zu wählen, gibt es einen schreibgeschützten Speicherplatz („00“), der immer „leer“ ist und sowohl fest voreingestellt als auch einzeln ausgewählt werden kann.

Ist eine Netzbetreibervorwahl aktiviert, wird im Display im Ruhezustand bei Eingabe einer Rufnummer ein „0“ vor der Nummer gezeigt. Durch Drücken der Taste  kann die gerade aktuelle Netzbetreibervorwahl angezeigt werden und ggf. mit den Pfeiltasten eine andere ausgewählt werden. Netzbetreibervorwahlen sind durch ein „0“ am Anfang gekennzeichnet.

6.8.1 Netzbetreibervorwahlen speichern

Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft

Bedienschritte:


Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	shift 0	
2	Taste „CbyC“ drücken, Speicherplatz auswählen und bestätigen	CbyC, ▲ / ▼ Ok	 01 --
3	neue Nummer eingeben oder Korrekturen vornehmen und bestätigen	1 ... 0 oder C Ok	 02: 01011
oder	Bearbeitung abbrechen	shift C, shift 2	 BR5 15 1
4	anderen Speicherplatz auswählen oder Programmierung abbrechen	▲ / ▼ oder shift C oder shift 2	 BR5 15 1

6.8.2 Festeingestellte Netzbetreibervorwahl programmieren

Eine festeingestellte Netzbetreibervorwahl wird automatisch jeder mit „0“ beginnenden Wahl vorgegestellt, es sei denn, Sie haben mit der Taste „Pro“ eine andere Netzbetreibervorwahl ausgewählt. Soll keine Netzbetreibervorwahl gewählt werden, wird der leere Eintrag („00: --“) aus dem Netzbetreibervorwahlspeicher ausgewählt.

Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	shift 0	
2	Kennzahl eingeben	2 3	 23:
3	Netzbetreibervorwahl auswählen	▲ / ▼	 23: 001011
4	Einstellung speichern	Ok	 BR5 15 1

6.9 Notrufnummern markieren

Notrufnummern sind beliebige Einträge des Telefonbuchs, die mit der SOS-Kennung versehen werden; sie können auch bei Vollsperrung gewählt werden.

Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	0	
2	Telefonbuch auswählen		
3	eine zu markierende Rufnummer auswählen	/ oder 0 1 ... 2 0	
4	SOS-Kennung eingeben		
5	PIN eingeben	1 ... 0	
6	Programmierung beenden	2	

Um eine markierte Rufnummer wieder zurückzuwandeln, ist die gleiche Prozedur erforderlich. Das Zeichen ,, vor der Nummer verschwindet wieder.

6.10 PIN ändern

Um spezielle Einstellungen zu schützen, ist der Zugang zu verschiedenen Programmierungen durch eine PIN (Persönliche Identifikations Num-

mer, 4-stellig) gegen unbefugten Zugriff gesichert. Im Auslieferungszustand steht diese auf „0000“. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie diese Einstellung sofort nach der Inbetriebnahme ändern. Haben Sie eine eigene PIN eingegeben, merken Sie sich bitte die neue Einstellung gut; ein Zurücksetzen auf den Auslieferungszustand bei vergessener PIN ist nur kostenpflichtig über eine Service-Werkstatt möglich.

Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	0	
2	Kennzahl eingeben	1 0	
3	Alte PIN eingeben		
4	Neue PIN zweimal hintereinander eingeben		

Bei korrekter Eingabe der neuen PIN kehrt das Mobilteil mit dem positiven Quittungston in den Ruhezustand zurück; bei Fehleingabe ertönt stattdessen der negative Quittungston, und die PIN wird nicht geändert.

6.11 Resetfunktion

Sie können zwischen folgenden Funktionen auswählen:

- Löschen des letzten Wahlwiederholeintrags
- Löschen aller Wahlwiederholeinträge
- Löschen der Anrufliste im Mobilteil
- Löschen aller Telefonbucheinträge
- Zurücksetzen des Mobilteils in den Auslieferungszustand (Löschen der Nutzerdaten, einschl. aller vorgenannten Punkte)

Die Funktionen sind durch die PIN-Eingabe geschützt. Beim „Rücksetzen in den Auslieferungszustand“ wird das Mobilteil in allen Punkten in den Auslieferungszustand zurückgesetzt (s. 4.3.6).

6.11.1

Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	shift 0	shift
2	letzten Wahlwiederholeintrag löschen	1 4	14 P in ----
oder	alle Wahlwiederholeinträge löschen	1 5	15 P in ----

oder	alle Telefonbucheinträge löschen	1 6	shift 16 P in ----
oder	Anrufliste im Mobilteil löschen	1 7	shift 17 P in ----
3	PIN eingeben		shift 18: LOESCH
4	Löschen bestätigen	Ok	BR5 15 1

6.11.2 Zurücksetzungszustand

Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft

Bedienschritte:



Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	shift 0	shift
2	Zurücksetzen in den Auslieferungszustand	1 8	shift 18: rESEt P in ----
3	PIN eingeben		shift 18: rESEt
4	Zurücksetzen bestätigen	Ok	BR5 15 1

6.12 Tastenklick ein- / ausschalten

Der Tastenklick ist eine akustische Bestätigung für einen Tastendruck. Je nach Ausgangszustand schalten Sie ihn aus oder ein.

Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	shift 0	
2	Tastenklick umschalten	1 3	BR5 15 1 

6.13 Telefonbuch

Im Telefonbuch können Sie 20 Rufnummern mit jeweils maximal 30 Zeichen abspeichern. Netzbetreibervorwahlen brauchen nicht mit abgespeichert werden, da sie sich in einem speziellen Speicher befinden und sowohl festvoreingestellt als auch selektiv für den nächsten Wählvorgang mit den Einträgen aus dem Telefonbuch kombiniert werden können.

Sie können die Nummern für das Telefonbuch manuell eingeben oder auch aus der Anrufliste oder der Wahlwiederholung übernehmen. Erscheint in der Anzeige ein blinkender Cursor (bei der Programmierung wie auch bei der Benutzung), können durch kurzen Druck auf die Taste







Ⓒ einzelne links vom Cursor stehende Ziffern gelöscht werden. Wird die Taste Ⓒ länger als 2 Sekunden gehalten, wird der komplette Eintrag gelöscht. Eine Verkettung mit Rufnummern aus anderen Quellen (Wahlwiederholung, Anrufliste) ist ebenso möglich wie eine manuelle Zifferneingabe zur Ergänzung z. B. einer bestimmten Durchwahl.

Eine als „Notruf“ markierte Rufnummer kann nicht editiert werden.

6.13.1 Neue Einträge speichern

Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	shift 0	
2	Telefonbuch auswählen		0 : 043 188 180 
3	Speicherplatz auswählen und bestätigen	▲ / ▼ oder 0 1 ... 2 0 Ok	02:  
4	Rufnummer manuell eingeben	1 ... 0	02: 0433 17808 

und/ oder	Übernahme aus der Wahlwieder- holung	(shift) ▲ / ▼ (Ok)	
und/ oder	Übernahme aus der Anrufliste	(shift) ▲ / ▼ (Ok)	
und/ oder	Rufnummer bear- beiten	(c) / (1) ... (0)	
5	Rufnummern spei- chern (ggf. ande- ren Speicherplatz auswählen, weiter Schritt 3)	(Ok)	
oder	Programmierung der Rufnummer abbrechen (weiter mit Schritt 4)	(shift) (c)	
oder	Programmierung beenden/ abbrechen	(shift) (2)	

6.13.2 Einträge bearbeiten / löschen

Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	(shift) (0)	

2	Telefonbuch aus- wählen		
3	Speicherplatz auswählen und bestätigen	▲ / ▼ oder (0) (1) ... (2) (0) (Ok)	
oder	Rufnummer löschen	(c) > 2 s	
4	Rufnummer bearbeiten	(c) /	
oder	Rufnummer löschen	(c) > 2 s	
5	Rufnummern spei- chern (ggf. ande- ren Speicherplatz auswählen, weiter Schritt 3)	(Ok)	
oder	Programmierung der Rufnummer abbrechen (weiter mit Schritt 4)	(shift) (c)	
oder	Programmierung beenden/ abbrechen	(shift) (2)	

6.14 Tonruf: Melodie und Lautstärke

Sie können den Tonruf in Ihrem Mobilteil auf folgende Varianten einstellen:

Einstell. 0 – es ertönt nur ein einziger kurzer Piep

Einstell. 1...6 – verschiedene Klingeltöne

Einstell. 7...9 – kurze Musikstücke.

Sie können unterschiedliche Einstellungen zur Signalisierung von internen und externen Anrufen vornehmen. Für die Lautstärkeeinstellung können Sie zwischen 0...6 wählen; „0“ bedeutet: Tonruf ist aus.

Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	shift 0	
2	Kennzahl eingeben (Melodie für internen Ruf)	1 9	
oder	Kennzahl eingeben (Melodie für externen Ruf)	2 0	
oder	Kennzahl eingeben (Lautstärke für internen Ruf)	2 1	
oder	Kennzahl eingeben (Lautstärke für externen Ruf)	2 2	

- 3 Einstellung mit den / Pfeiltasten oder mit den Zifferntaste 0...9 bzw. 6 ändern oder ..., die neue Einstellung ertönt.



- 4 Einstellung speichern



Die Unterscheidung zwischen internen und externen Rufen kann bei unterschiedlichen Herstellern von GAP-Basen verschieden ausfallen. Die beschriebene Einstellmöglichkeit ist nur bei Basen der DECTLINE-Familie gesichert.



Hinweis: Wenn interne (Internrufe) und/oder externe Anrufe (Amtrufe) nur durch den Vibrationsalarm signalisiert werden sollen, müssen Sie die Tonruflautstärke für interne bzw. externe Anrufe (Programmierzahl 21: intern, 22: extern) auf „0“ stellen und den Vibrationsalarm einschalten (Programmierzahl 26 = ein, 27 = aus, s. 6.15)

6.15 Vibrationsalarm – Betrieb ein- / ausschalten

Nach dem Einbau des tiptel VIBRA (Zubehör) können Sie dessen Betrieb einschalten. Kommen- de Anrufe werden dann zusätzlich zum Tonruf durch den Vibrationsalarm signalisiert.



Wenn Sie sicherstellen wollen, daß ein Anruf nur durch den Vibrationsalarm signalisiert werden soll, müssen Sie zusätzlich die Tonruflautstärke auf „0“ einstellen (Programmierzahl 21 / 22, Wert „0“, s. 6.14).

6.15.1 Vibrationsalarm – Betrieb einschalten

Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	0	
2	Vibrationsalarm-Betrieb einschalten	2 6	

6.15.2 Vibrationsalarm – Betrieb ausschalten

Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	0	
2	Vibrationsalarm-Betrieb ausschalten	2 7	

6.16 Vollsperrung ein- / ausschalten

Mit der Vollsperrung schließen Sie aus, daß jemand Ihr Mobilteil benutzt, ohne die zugehörige PIN zu kennen. Es ist allerdings möglich, ankommende Gespräche anzunehmen, Notrufnummern zu wäh-

len und auch das Mobilteil „auszuschalten“. (s. 5.7.1). Zum Telefonieren mit aktiver Vollsperrung s. 5.7.3.

Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	0	
2	Kennzahl für Vollsperrung eingeben	*	
3	PIN eingeben; die Vollsperrung wird eingeschaltet		

Ausgangszustand: Vollsperrung ist eingeschaltet

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Kennzahl für Vollsperrung eingeben	*	
2	PIN eingeben; die Vollsperrung wird ausgeschaltet		

7 Problembehebung

7.1 Garantiebedingungen

Diese Gerät wurde mit großer Sorgfalt hergestellt und geprüft. Für das Gerät leisten wir eine

Garantie von 24 Monaten

unter Ausschluß von Schadenersatz, Wandlung oder sonstigen Ansprüchen.

Im Rahmen dieser Garantie leisten wir kostenlosen Ersatz für alle Teile, die durch Fabrikations- oder Materialfehler schadhaft geworden sind oder setzen sie instand. Für Beschädigungen und Störungen, die durch unsachgemäße Handhabung, durch natürliche Abnutzung oder beim Transport entstehen, kommen wir nicht auf. Ansprüche aus dieser Gewährleistung sind bei der Lieferfirma oder bei uns geltend zu machen. Instandsetzungen können grundsätzlich nur beim Hersteller erfolgen.

Durch eine Garantiereparatur tritt weder für die ersetzten Teile noch für das Gerät ein Verlängerung der Garantiezeit ein. Diese Garantie ist nicht übertragbar und erlischt, wenn das Gerät in zweite Hand übergeht. Sie erlischt ebenfalls, wenn an dem Gerät von fremder Hand Eingriffe vorgenommen werden, oder die an dem Gerät befindliche Fabrikationsnummer entfernt oder unleserlich gemacht wurde. Ergänzend gelten die allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen der TIPTEL AG. Bei einer Beanstandung ist das Gerät mit einer möglichst präzisen Beschreibung einzusenden.

7.2 Funktionsstörungen

Prüfen Sie bitte zuerst mit einem zweiten Telefon, ob die Störung am Gerät oder am Telefonanschluß liegt. Öffnen Sie niemals ein defektes Gerät und schließen Sie es auch nicht mehr an! Bringen Sie in diesem Fall das Gerät zum Händler oder rufen Sie die technische Hotline an: (0190) 7 2,42 / min.).

Für telefonische Rückfragen bei der Kundenbetreuung halten Sie bitte die Seriennummer Ihres Mobilteils (im Akkufach des Mobilteil) bereit. Im Reparaturfall bringen Sie Ihr Gerät zu Ihrem Händler oder schicken es komplett mit Verpackung und Original-Kaufbeleg an:

TIPTEL AG

Zentralservice

Halskestraße 1

40880 Ratingen

Tel. (02102) 428-0

Fax (02102) 428-10

Bitte füllen Sie im Reparaturfall die auf der hinteren Umschlaginnenseite abgedruckte Fehlermeldung möglichst detailliert aus und legen diese dem Gerät als Kopie oder Original bei.

8 Anhang

8.1 Zulassung und CE-Zeichen

Das schnurlose Telefon tiptel DECTLINE S entspricht den grundlegenden Anforderungen aller zutreffenden Richtlinien des Rates der europäischen Union. Die vorgegebenen Konformitätsbewertungsverfahren wurden durchgeführt.

CE 0700 X

RegTP Amtsblatt 25/98 Vfg. 145/1998

Allgemeinzuteilung von Frequenzen für die Benutzung durch die Allgemeinheit für Schnurlose Telekommunikationsanlagen des Systems DECT.

...

4. Diese Allgemeinzuteilung gilt für Schnurlose Telekommunikationsanlagen des Systems DECT. Sie dürfen ausschließlich im folgenden Frequenzbereich betrieben werden:
System DECT 1880-1900 MHz
Die Ausweisung des Frequenzbereiches 1880-1900 MHz im Frequenznutzungsplan gilt zunächst für einen Zeitraum von 10 Jahren und wird in Abhängigkeit von der europäischen Harmonisierung fortgeschrieben.

...

Niederspannungsrichtlinie [73/23/EWG]

Richtlinie 73/23/EWG des Rates vom 19. Feb. 1973 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten betreffend elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen; geändert durch 93/68/EWG.

Die folgenden harmonisierten Normen wurden zur Konformitätsbewertung herangezogen:

EN 60950 (11/97)

Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik einschließlich elektrischer Büromaschinen (geändert durch A1-A4 und A11)

EN 41003 (06/97)

Besondere Sicherheitsanforderungen an Geräte zum Anschluß an Fernmeldenetze

EMV-Richtlinie [89/336/EWG]

Richtlinie 89/336/EWG des Rates vom 3. Mai 1989 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit; geändert durch 91/263/EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG, 93/97/EWG

Die folgenden harmonisierten Normen wurden zur Konformitätsbewertung herangezogen:

EN 50081-1 (03/93)

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) : Fachgrundnorm Störaussendung / Teil 1

EN 50082-2 (03/95)

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) : Fachgrundnorm Störfestigkeit / Teil 2

ETS 300 329 (06/97)

Radio Equipment and Systems (RES) Electro Magnetic Compatibility (EMC) for Digital Enhanced Cordless Telecommunications (Immunity)]

Endgeräte richtlinie [91/263/EWG]

Richtlinie 91/263/EWG des Rates vom 29. April 1991 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über Telekommunikationsendeinrichtungen einschliesslich der gegenseitigen Anerkennung ihrer Konformität; geändert durch 93/68/EWG, 93/97/EWG

Die folgenden harmonisierten Standards wurden zur Konformitätsbewertung herangezogen:

TBR 6 (97/523/EG) [CTR 6] ed 2

Entscheidung der Kommission vom 09. Juli 1997 über eine gemeinsame technische Vorschrift über allgemeine Anschaltbedingungen für DECT-Endeinrichtungen

TBR 10 (97/524/EG) [CTR 10] ed 2

Entscheidung der Kommission vom 09. Juli 1997 über eine gemeinsame technische Vorschrift über Anschaltbedingungen für DECT-Endeinrichtungen-Telefonie

TBR 21 (98/482/EG) [Edition 1]

Entscheidung des Rates vom 20. Juli 1998 über eine gemeinsa-

me technische Vorschrift für die Bedingungen des Anschaltens von Endeinrichtungen, bei denen die Netzadressierung gegebenenfalls durch Zeichengabe im Zweitonmehrfrequenzwahlverfahren erfolgt, an analoge öffentliche Fernsprechnetze.

TBR 22 (97/525/EG) [CTR 22]

Entscheidung der Kommission vom 09. Juli 1997 über eine gemeinsame technische Vorschrift über zusätzliche Anschaltbedingungen für DECT-Endeinrichtungen mit GAP (generic access profile) Anwendung

I-CTR 37 (1999/303/EG) [Edition 1]

Entscheidung der Kommission vom 12. April 1999 über eine gemeinsame technische Vorschrift für den Anschluß von Endeinrichtungen, die Sprachtelefondienste in begründeten Fällen unterstützen und deren Netzadressierung gegebenenfalls durch Zeichengabe im Mehrfrequenzwahlverfahren (DTMF) erfolgt, an analoge öffentliche Fernsprechnetze. (Bekanntgegeben unter Aktenzeichen K (1999) 874)

ANHANG II

„Dieses Gerät wurde europaweit zur Anschaltung als einzelne Endeinrichtung an das öffentliche Fernsprechnetze zugelassen gemäß der Entscheidung 1999/303/EG der Kommission. Aufgrund der zwischen den öffentlichen Fernsprechnetzen verschiedener Staaten bestehenden Unterschiede stellt diese Zulassung an sich jedoch keine unbedingte Gewähr für einen erfolgreichen Betrieb des Gerätes an jedem Netzabschlußpunkt dar.

Falls beim Betrieb Probleme auftreten, sollten Sie sich zunächst an Ihren Fachhändler wenden.“

Weiterhin werden die folgenden nationalen Standards eingehalten:

BAPT 222 ZV 80 (11/95)

Zulassungsvorschrift für Endeinrichtungen des Funktelefondienstes zur Anschaltung an Anschlüsse mit analogen Anschaltpunkten

8.2 Technische Daten

Standard:	DECT GAP
CLIP:	Nach ETS-Standard
Sende-/Empfangsfrequenz:	1880-1900 MHz
Reichweite: (bei Verwendung an einer Basis der DECTLINE-Familie)	bis zu 300 m (in Gebäuden bis zu 50 m)
Betriebsdauer (typ.) (bei vollgeladenen Akkus, 2 x 700 mAh):	in Bereitschaft bis zu 130 h im Gespräch bis zu 10 h
Empfohlene Umgebungsbedingungen:	+10° C – +40° C / 20% – 75% rel. Luftfeucht.
Abmessungen:	BxHxT = 58x160x33 mm
Gewicht:	160 g (incl. Akkus)
Lagertemperatur	0° C – +55° C

8.3 Reinigung und Pflege

Wischen Sie die Kunststoffteile einfach mit einem leicht feuchten Tuch oder einem Antistatik-Tuch ab; verwenden Sie bitte kein trockenes Tuch und vermeiden Sie den Einsatz von Putz- oder Scheuermitteln.

8.4 Liste der Kennzahlen

	Kennzahl	PIN
PIN ändern	10	ja
Mobilteil einbuchen	11	-
Basis-Auswahl	12	-
Tastenklick ein/aus	13	-
Löschen der letzten Wahlwiederholnummer	14	ja
Löschen aller Wahlwiederholnummern	15	ja
Löschen aller Telefonbucheinträge	16	ja
Löschen der Anrufliste	17	ja
Auslieferungszustand herstellen	18	ja
Programmierung der Tonrufmelodie (Internrufe)	19	-
Programmierung der Tonrufmelodie (Amtsrufe)	20	-
Programmierung der Tonruflautstärke (Internrufe)	21	-
Programmierung der Tonruflautstärke (Amtsrufe)	22	-
Programmierung der Netzbetreibervorwahl	23	-
Umschaltung auf lokale Anrufliste	24	-
Umschaltung auf Basis-Anrufliste	25	-
Vibrationsalarm-Betrieb einschalten	26	-
Vibrationsalarm-Betrieb ausschalten	27	-
Einstellung des Akkutyps	30	-

8.5 Stichwortverzeichnis

Akku	10, 11, 20, 50
Akustische Signale	23
Anrufliste	22, 31, 51, 66
Auslieferungszustand	25, 64
Babyphone	42, 53
Basis auswählen	54
Direktruf	37, 44, 55
Display	20
Editieren	25
Externer Ruf	38
GAP	6
Handset ausschalten	45
Hörerlautstärke	41, 56
Interner Ruf	39
Interngespräch	29
Ladestation	8, 12, 20
Netzbetreiberkennzahl	23, 34, 58, 66
Notiz	42
Notruf	36, 61, 67, 72
PIN	62

Notizen

Reset	64
Rufannahme	37
Ruftonabschaltung	38
Sonderfunktionen	18
Standort	8
Stummschaltung	41
Tastatur	18
Tastenklick	66
Tastenschutz	46
Telefonbuch	22, 31, 66
Töne	24
Verketteten von Rufnummern	32
Vollsperrung	47, 72
Wählen	28, 34
Wahlvorbereitung	28, 29
Wahlwiederholung	21, 31, 66

Notizen

Fehlerbeschreibung

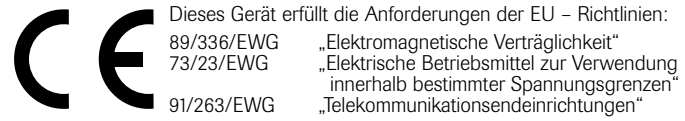
(s. 7.2 Funktionsstörungen)

Name des Käufers: _____
Straße / Nummer: _____
PLZ / Wohnort: _____
Telefon für Rückfragen: _____
Gerätetyp: _____
Seriennummer am Gerät: _____
Lieferfirma: _____
Lieferdatum: _____

Fehlerbeschreibung:

Im Falle eines Reparaturauftrags bitte ausfüllen und dem defekten Gerät beilegen. Bringen Sie bitte das Gerät zu Ihrem Händler oder senden Sie es an:

TIPTEL AG, Zentralservice, Halskestraße 1,
40880 Ratingen
Tel. (02102) 428-0, Fax (02102) 428-10



Hierfür trägt das Gerät das CE – Zeichen.

Technische Änderungen vorbehalten

TIPTEL AG

Halskestraße 1
40880 Ratingen
Telefon 0 21 02 / 428 – 0
Telefax 0 21 02 / 428 – 10
<http://www.tiptel.de>

(D) 10/99
EDV 49 35 221